

## Glücklicher Sieg in Burgstädt

Im fünften Satz gewinnt nicht immer die bessere Mannschaft, sondern oftmals auch das an diesem Tag glücklichere Team. Beim TV Vater Jahn Burgstädt waren es letztlich die beiden Gästeteams, die am Ende mit 3:2 die Punkte mit nach Hause nahmen, denn auch Hennersdorf setzte sich im Fünften (16:14) durch.

Im Vergleich zur Vorwoche musste Mannschaftsleiter René Lang zwar auf Stev Hofmann verzichten, allerdings stand Tobias Heimpold wieder zur Verfügung. Krankheitsbedingt fehlte weiterhin Andi Wolf auf Diagonal. Besonderes Augenmerk vor der Partie auf die Auslosung, denn tribünenbedingt eignete sich nur eine Seite für vernünftige Aufschläge. Ob diese Tatsache der Hauptgrund dafür gewesen ist, dass immer die Mannschaft auf dieser Seite den Satz gewinnen konnte sei dahingestellt. Wie zuletzt auch bei den Damen gestaltete sich die Partie für die Männer zu einer echten Berg- und Talfahrt. 25:19 gewonnen, zu 20 verloren, 25:21 gewonnen und wieder deutlich zu 16 verloren, soweit die Fakten zu den Sätzen eins bis vier. Bemerkenswert vor allem die Startschwäche nach gewonnenen Sätzen. So konnte der Schwung vom Sieg im ersten Durchgang genauso wenig mit in Satz zwei (1:4, 5:10) genommen werden, wie der vom Dritten in Satz vier (0:4, 11:19). Und da es im Volleyball zwischen zwei Teams auf Augenhöhe leider kein Unentschieden geben kann, musste der fünfte Satz die Entscheidung bringen. Auch hier überzeugte Kapitän Lang bei der Seitenwahl und so gelang mit 5:1 ein Start nach Maß. Im Anschluß an den Seitenwechsel bei 8:5 konnte mit Toni Zienert am Aufschlag sogar auf 11:5 ausgebaut werden. Reichlich Matchbälle gab es dann ab 14:7 ehe nach drei erfolglosen Versuchen ein Einerblock von Michael Ehrig die Partie beendete. Neben einer guten Annahme, die hauptsächlich durch Rückkehrer Tobias Heimpold und Michael Ehrig im Zweierriegel stattfand, überzeugte erneut Martin Neubert mit Durchschlagskraft im Außenangriff.



Martin Neubert (li.) und Tobias Heimpold (re.) waren Leistungsträger im Spiel gegen Burgstädt.  
Foto: Erge

Zudem war Routinier Rocco Illing wiederum Vorbild in Sachen Kampfgeist und Moral während der Rest des Teams bei den deutlichen Rückständen in Satz zwei und vier nicht mehr unbedingt jeden Ball mit vollem Einsatz bewältigte. Zudem machte sich die Anwesenheit von Mittelblocker Michael Ehrig am Netz auch erst im fünften Satz so richtig bemerkbar.



Kampfgeist pur bei Rocco Illing, interessierte Zuschauer sind Toni Zienert (li.) und Tobias Heimpold.  
Foto: Erge

Letztlich dennoch eine immense Leistungssteigerung im Vergleich zur Partie gegen Brand–Erbisdorf vor einer Woche. Die letzte Partie des Jahres findet am zweiten Adventssamstag in Milkau statt. Vielleicht kann die SG dann zum siebten Spiel der Saison endlich auf einen vollzähligen Kader zurückgreifen.

#### VOLLEYBALL

### Damen wollen den Herren nacheifern

**MAUERSBERG** – Die Bezirksklasse-Volleyballer der SG Mauersberg haben beim TV Burgstädt einen unerwarteten 3:2-Sieg erzielt, der sie auf den dritten Tabellenrang katapultiert. „Wir haben in den Sätzen 2 und 4 Probleme in der Annahme gehabt und diese prompt verloren“, so Mannschaftsleiter René Lang. In den anderen stimmte die Leistung und damit auch das Ergebnis. Morgen wollen die SGM-Damen ab 14 Uhr in der Sachsenliga nachziehen. In der Chemnitzer Halle an der Forststraße treffen sie auf den CPSV II. „Diese Bundesliga-Reserve verfügt zwar über viel Routine, wir brauchen uns aber nicht zu verstecken“, sagt Kapitän Nicole Wächtler. (le)

**Bericht: Matthias Leipzig**

[zurück](#)